

# Eine Uraufführung mit Jazzimpressionen

**MÄNNEDORF/STÄFA** Die Zürcher Jazzsängerin Allegra Zumsteg hat eigens für die Singfrauen den Liederzyklus «Patchwork» geschrieben. Chor und Songwriterin treten mit einer Liveband erstmals am Samstag in Männedorf auf.

Die Singfrauen Männedorf gibt es schon seit 1929. Doch die aktuell 30 Sängerinnen sind stets offen für Neues, was die Musikprojekte angeht. So haben sie vor zwei Jahren einen Stummfilm präsentiert, für den sie die stimmliche Klangkulisse übernommen hatten.

Und nun gibt es also wieder ein unorthodoxes Projekt. Angefeuert dazu werden die Singfrauen nicht zuletzt von der Chorleiterin Dela Hüttner, die den singenden Frauen seit 2010 vorsteht. «Mit Jazz haben wir uns schon einmal befasst, doch diesmal hat es mich gereizt, eine junge Frau aus dieser Sparte zu berücksichtigen», begründet Hüttner die Wahl von Allegra Zumsteg. Die 29-jährige Zürcher Jazzmusikerin mit amerikanischen Wurzeln war sogleich bereit, am Projekt mitzuwirken, zumal ihr Lebenspartner und Pianist Thomas Goralski den Singfrauen bereits für den Stummfilm die Musik komponiert hatte.

## Erstmals mit einem Chor

Allegra Zumsteg hat für das Konzert mit den Singfrauen ein Dutzend Lieder geschrieben, von denen der Grossteil Neukompositionen und auf den Chor zugeschnitten sind. Sie hat schon für Quartette komponiert, doch die Arbeit mit einem Chor sei so, «als hätte ich eine Bläsersektion, Hinter-

grundsänger und ein ganzes Orchester auf einmal zur Verfügung». Am Montagabend anlässlich der Probe im Männedorfer Gemeindesaal versucht die Sängerin, ihre Begeisterung in Worte zu fassen: «Dass mir so viele individuelle Stimmen zur Verfügung stehen, die ich zu einem unverwechselbaren Chorklang vereinen kann, ist für mich ganz neu.»

Ihre Texte und Melodien hat Thomas Goralski nicht nur für die Chorstimmen arrangiert, sondern auch die Noten geliefert für seinen Part am Klavier, für Stefanie Kunckler am E-Kontrabass und den Schlagzeuger Samir Böhringer. Zu dritt sind sie die Liveband, die mal als Hauptmelodieträger, mal dezent im Hintergrund spielt. Allegra Zumsteg selber wird am Konzert ebenfalls zu hören sein und ihre Songs sowohl solistisch als auch in Begleitung der Singfrauen vortragen.

## Geschmeidige Stimme

Nach Lockerungsübungen und dem Einstimmen sind die Singfrauen bereit für den ersten Song «Collector of Hearts». Das schwungvolle Lied gehört ganz ihnen; die Musiker umrahmen den gefühlvollen Text über einen Herzensbrecher, ohne den Gesang zu verdrängen. Für das nächste Lied tritt Allegra Zumsteg auf die Büh-



Allegra Zumsteg prägt mit ihren Songs die bevorstehende Uraufführung der Singfrauen.

Foto: Manuela Matt

ne und erzählt singend von leeren Seiten, die sie dank göttlicher Eingebung mit Textzeilen füllt. Ihre Stimme ist fest und geschmeidig zugleich und voller Klangfarben, die der Chor als Echo weiter trägt.

Die Songwriterin spielt mit Rhythmus und Harmonien, sie sind der Klangteppich, auf dem sie Bilder und Geschichten entstehen lässt. Es sind Geschichten aus der Fülle eines ganzen Lebens, aber

auch verträumte Visionen, denen sie nachhängt. Sie nennt die Lieder «Patchwork», weil sie zusammen das Leben ausmachen.

Die Band lässt in ihren Interpretationen neben dem Jazz auch Einflüsse aus Pop, Soul und Blues zu, sodass die Melodien mal traditionell swingend, mal mitreissend poppig und auch mal als lyrische Balladen daherkommen. In «Seasons» erlaubt die Solistin jedem

Musiker eine kurze Soloeinlage. Das «Will You Carry Me Through» ist ein sanfter Song, den Thomas Goralski einfühlsam am Klavier friedlich an, um in einen umso fetzigeren Sound überzugehen, dem der Chor als Backvoices gewachsen ist. Die Schmetterlinge im Bauch, von denen Allegra Zumsteg sich in einem swingenden Liebeslied forttragen lassen,

haben Drive und einen herrlichen Groove. Und das Klaviersolo, das Goralski in diesem Song auf die Tasten schmettert, zeugt von grossartiger Virtuosität.

Maria Zachariadis

Samstag, 19. Januar, 20 Uhr, Gemeindesaal Männedorf, sowie Sonntag, 20. Januar, 17 Uhr, Kulturkarussell Rössli, Stäfa. Türöffnung und Bar jeweils eine Stunde vorher.

## Neuanfang für Denner in Hombrechtikon

**HOMBRECHTIKON** Der Denner-Satellit wechselt den Standort. Die zukünftige Filiale öffnet mit neuer Geschäftsleitung am Valentinstag.

Per Ende Januar schliesst der Denner-Satellit an der Blattenstrasse in Hombrechtikon. Doch bereits zwei Wochen später, am 14. Februar, eröffnen zwei langjährige Mitarbeiterinnen der jetzigen Filiale einen neuen Denner. Nur ein paar Hundert Meter entfernt an der Rütistrasse entsteht der neue sogenannte Denner-Partner. «Standorte, die von selbstständigen Inhabern geführt werden, nannten wir früher Satelliten – nach dem Umbau auf das neue Konzept heissen diese nun Denner-Partner», erklärt Thomas Kaderli, Mediensprecher von Denner. Der Denner AG sei es wichtig gewesen, den Standort in Hombrechtikon beizubehalten, um weiterhin nahe bei den Kunden zu sein. «Die neuen Inhaberrinnen haben viel Erfahrung, wie

man ein Lebensmittelgeschäft führt», sagt Kaderli. So sei Tiziana Cozzo bereits seit 29 Jahren und ihre zukünftige Mitinhaberin Michela Pascale seit sieben Jahren für Denner tätig.

Das neue Konzept widerspiegelt sich auch in der geplanten Filiale. So seien die Waren umweltfreundlicher beleuchtet und gekühlt. Zudem gehörten ein grösseres Frischeangebot mit Früchten und Gemüse oder frisches Brot bis zum Ladenschluss zu den Neuerungen. Insgesamt werde das Geschäft viel heller und moderner wirken. «Für die Kunden wird es keine grosse Umstellung sein, da der neue und der alte Standort sehr nahe beieinander liegen», sagt Kaderli. Der Denner-Partner werde jedoch neu auch am Mittag geöffnet sein. So wird die Migros-Tochter abgesehen vom Sonntag täglich von 8 bis 19 Uhr geöffnet sein.

## Die Konkurrenz bleibt nie fern

Der bisherige Denner-Satellit wird geschlossen, weil der ehe-

malige Inhaber Niklaus Steiger den Laden aufgegeben hat. In Zukunft möchte Steiger nur seine zweite Filiale in Uster weiterführen. Das Ladenlokal in Hombrechtikon hatte er rund sieben Jahre gemietet. Die Räumlichkeiten werden von Coop übernommen, der dort voraussichtlich im April eine Filiale eröffnet.

«In der Schweiz ist der Konkurrent nie weit entfernt – das ist üblich», sagt Kaderli. Er sehe es unproblematisch, dass die Coop-Filiale so nahe beim neuen Denner stehe. «Wir als Discounter setzen auf eine andere Zielgruppe als Coop.» So stehe vor allem das Preis-Leistungs-Verhältnis im Fokus. Kaderli sieht zudem auch Positives in der Nähe der beiden Geschäfte. «Man profitiert voneinander, da mehr Leute unterwegs sind.» Somit wird Hombrechtikon neben einem Denner, einer Migros, einem Volg und einer Landi bald auch über einen Coop verfügen.

Carlotta Imholz

## Anlässe

### MEILEN Gottesdienst mit Chor

Die Liturgie zum kommenden ökumenischen Einheitssonntag gestaltet in Meilen Pfarrer Daniel Eschmann, die Predigt hält die katholische Theologin Heidi Kallenbach. Musikalisch umrahmt wird der Anlass vom Gospelchor und von der neuen Chorgemeinschaft Cantiamo insieme. Die Gebetswoche für

die Einheit der Christen 2019 wurde von Gläubigen aus Indonesien vorbereitet. red

Sonntag, 20. Januar, 11 Uhr, reformierte Kirche Meilen.

### STÄFA Lottonachmittag in der Lanzeln

Am kommenden Samstag, 19. Januar, 14 Uhr führt der Verein für Altersfragen wiederum

den Lottonachmittag im Alterszentrum Lanzeln durch. Auf die Gewinner warten attraktive Preise. Mit diesem Glücks- und Gesellschaftsspiel bringt der Verein für Altersfragen Abwechslung in den Alltag, und dies nicht nur für ältere Stäfner. Auch für Familien und Jugendliche ist es eine spannende Abwechslung. red

Samstag, 19. Januar, 14 Uhr, Bahnhofstrasse 58, Stäfa.

ANZEIGE

**RENAULT**  
Passion for life

RENAULT TAGE: 17. – 19. Januar.

Zu allen Modellen:  
**4 GESCHENKTE  
WINTERRÄDER\***

Ein neues Auto wäre doch ein guter Vorsatz fürs neue Jahr: Besuchen Sie uns an den Renault Tagen, entdecken Sie Ihr Wunschmodell und profitieren Sie von attraktiven Angeboten.

Ausführliche Informationen zu den genauen Ausstellungsdaten der teilnehmenden Händler finden Sie auf [www.renault-tage.ch](http://www.renault-tage.ch)

**Adliswil:** Ulrich Füglistaler AG, 044 710 88 44 – **Altendorf:** Walter Streuli AG, 055 450 77 11 – **Eschenbach:** Garage Charly Büsser, 055 282 33 30 – **Jona:** Garage Schweizer GmbH, 055 212 34 44 – **Oberrieden:** Rothacher AG Garage, 044 720 29 25 – **Rufi-Schänis:** Garage Ziegler AG, 055 615 11 10 – **Schmerikon:** Garage J. Stucki AG, 055 292 11 33 – **Wädenswil:** Walter Streuli AG, 044 789 89 99

\*Angebot gültig für Privatkunden bei den an der Aktion beteiligten Renault Händlern bei Vertragsabschluss vom 01.01.2019 bis 31.01.2019. Ein Satz Winterkomplettreider wird beim Kauf eines neuen Renault Personewagens geschenkt.